



Das 1895/96 erbaute Wohn- und Atelierhaus des Kunstmalers Jost Muheim befand sich bis zum Zeitpunkt der Renovation 1977 innen wie aussen weitgehend im Originalzustand. Die nachfolgend ausgeführten Umbau- und Renovationsarbeiten griffen teilweise stark und aus heutiger Sicht unqualifiziert in die Bausubstanz ein. Zeittypisch fand eine stark purifizierende Renovation statt, mit entsprechendem Einsatz von damals modernen Putz- und Farbmaterialien (z.Bsp. Kunststoffputz, Dispersion, etc). Während die meisten originalen Bauteile sich auch 2017 noch in gutem Zustand präsentierten, waren viele der 1976/77 erstellten/ersetzten Bauteile nach 40 Jahren am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Diese Ausgangslage, zusammen mit den veränderten Bedürfnissen an ein zeitgemässes Wohnen für drei Jugendlichen-Wohngruppen, eröffnete die Möglichkeit zu einer umfassenden äusseren und inneren Instandstellung des Muheimhauses, unter Berücksichtigung der historischen und erhaltenswerten Bausubstanz.

- Umfassende Restaurierung der Gebäudehülle (Verputz, Holzwerk, Dach, Fenster, Fensterläden, Spenglerarbeiten, etc. nahe am originalen Erscheinungsbild)
- Wärmetechnische Sanierung der Gebäudehülle mit Rücksicht auf denkmalpflegerische Belange
- Totalsanierung der Haustechnik, Einbau einer Komfort-Lüftung
- Erstellen neuer Wohnküchen und grosszügiger Bäder
- Erneuerung der inneren Oberflächen, Restaurierung mit Erhalt der originalen Bauteile in den Räumen (Wand- und Deckentäfer, Parkettböden)
- Ersatz des baufälligen Geräteschuppens durch einen Neubau

Bauherrschaft: Stiftung Wäsmeli, Luzern

Erbrachte Leistungen:	Planung und Realisierung	100% TL SIA
Zeitlicher Rahmen:	Planungsbeginn	05 / 2013
	Baubeginn	03 / 2017
	Bezug	10 / 2017
	Bauzeit	8 Monate

Planerteam:
 Holzbauingenieur: Lauber Ingenieure AG, Luzern
 HLK-Planer: Zurfluh Lottenbach GmbH, Luzern
 Bauphysik: RSP Bauphysik AG, Luzern

Baukosten BKP 1-9: 1'660'000.- CHF inkl. 8% MWST.